



## Spannende Pokalendspiele im Wasserball

Die diesjährigen Pokalendspiele im Landespokal zwischen den Meldorf Seals und dem TV Keitum waren intensiv und spannend. Die seit zwei Jahren ungeschlagenen Sylter waren der klare Favorit. Die Meldorfer wurden erst 2010 gegründet und hatten 2013 den 2. Platz in der Oberliga belegt.

Im Hinspiel in Meldorf stellten beide Mannschaften eine stabile Abwehr. Im Angriff waren sie nervös und so stand es vor dem letzten Viertel 9:8. Dann sorgte Björn Aschmoneit mit drei Toren dafür, dass sich Meldorf kurz vor Schluss auf 12:9 absetzen konnte. Jetzt hätten sie die Zeit nur noch herunterspielen müssen, aber Ballverluste in der Vorwärtsbewegung sorgten dafür, dass Hagen Decker 9 Sekunden vor Schluss das 12:12 erzielte. Die Kieler Schiedsrichter Rund und Rohde ließen viel laufen, was dem intensiven Spiel gut tat. Nun hatten beide Mannschaften vier Wochen Zeit sich auf das Rückspiel vorzubereiten. Die Sylter Welle war in der Zeit aber zum Nachteil der Insulaner drei Wochen wegen Reinigungsarbeiten geschlossen.

Das Rückspiel in Westerland entwickelte sich zu einem wahren Krimi. Leider fehlten Schiedsrichter, doch der anwesende Wasserballwart erklärte sich bereit, das Spiel alleine zu pfeifen. Schnell zogen die Keitumer auf 3:1 davon. Lag es am ungewohnten Salzwasser oder der Nervosität der mit 8 Spielern angereisten Gäste, sie reagierten nur und lagen zu Beginn des 3. Viertels scheinbar aussichtslos mit 11:7 zurück.

Aber dann drehte sich das Spiel. Keitum ließ in ihrer gewohnten Pressdeckung nach. Dadurch konnten die Seals sich frei schwimmen und die Pässe gelangen. Zudem verhinderte ihre Raumdeckung Anspiele auf den Keitumer Center. Die Torhüter beider Teams zeigten überragende Leistungen, aber mit sicherem Überzahlspiel schafften die Seals einen 12:13 Vorsprung. Wieder war es Hagen, der das 13:13 für die Keitumer rettete. Ulfert Janßen unterbrach zwar zweimal das Spiel um beide Teams um Mäßigung bitten, aber nach dem Spiel hatten sich alle gleich beruhigt.

Jetzt folgte ein 5m Werfen mit je 5 Spielern beider Teams. Die Keitumer verwarfen ihren zweiten Fünfmeter, die Dithmarscher verwandelten sicher. So gewannen sie mit 17:18 zwar glücklich, aber letztendlich verdient den SHSV Landespokal.

Für den SV Meldorf Seals spielten, beide Spiele zusammengefasst: I

Daniel Grubert (TW, ein 5m Tor), Bahne Thiel-Peters, Boie Fajersson, Leon Heims, Mareike Müller (1), Jelle und Ture Heesch, Patrick Reinel (1), Thomas Ritter, Sebastian Beyer (4), Valcho Angelov Mitrev (7).

Vom SC Itzehoe dazu gekommen:

Christopher Gehrke (TW), Tim Rose (3), Björn Aschmoneit (13)

Für den TV Keitum waren im Einsatz:

Johannes Hansen (TW), Bernd Christensen, Steffen Hansen, Timo Matthias (3), Jörg Decker (2), Arne Ipsen (4), Hagen Decker (11), Felix Süllwold, Rasmus Ipsen, Owe Christensen (1), Leif Bennewitz (2), Helge Bennewitz (3), Lars Lunk, Melf Ipsen (1), Arne Jessen, Simon Schmiedel (2)



## SHSV Wasserball Pokal 2016: SV Meldorf Seals - TV Keitum

Ulfert Janßen war nicht nur als Schiedsrichter souverän, sondern lobte bei der Siegerehrung in seiner eigentlichen Funktion beide Mannschaften für ein tolles Wasserballspiel und sportlich faires Verhalten. Der Meldorfer Trainer Hubert Thoma nahm den Pokal entgegen und bedankte sich bei Ulfert für seinen Einsatz und bei ihm und den Keitumern für die Unterstützung beim Aufbau der Seals. Björn Aschmoneit erzielte insgesamt 13 Tore und wurde als Torschützenkönig geehrt. Beim anschließenden gemeinsamen Grillen wurde klar, dass sich alle auf spannende Spiele in der anstehenden Punktrunde freuen.

Hubert Thoma

Tolle Bilder von den Ellen Ipsen, Keitum

Bildbeschreibungen:

Angriff-Meldorf: Bild 4. Viertel, als der Angriff endlich funktionierte

Sieger-Pokal-Torschütze: Gruppenbild Siegerehrung, Björn Aschmoneit mit Torschützenpokal, Hubert Thoma (Trainer Meldorf) mit dem riesigen Landespokal neben Ulfert Janßen

Wasserball-ett: Catchen um die Centerposition, Nr. 5 Björn Aschmoneit und Nr. 12 Sebastian Beyer versuchen den Doppelcenter von Keitum zu verhindern, Nr. 13 Valcho Mitrev schirmt gegen ein mögliches Anspiel ab

Centertor Voli: Valcho Mitrev überwindet Hagen Decker und Johannes Hansen  
Sebi bewundert Helge: Helge Bennewitz hämmert den Ball ins Tor

Tor Mareike: Mareike Müller lässt den Torwart zappeln, sieht, dass Timo Matthias den Block nicht stellt, und trifft ins Eck

Abstauber Sebi: Björn Aschmoneit kämpft im Center, Sebastian Beyer drückt den Ball ein

Internet:

<http://meldorf-seals.de/>

<https://www.facebook.com/tvkeitum/?pnref=story>

<https://www.facebook.com/Meldorf.Seals/?fref=ts>

<https://www.facebook.com/groups/1388031581443461/?fref=ts>

<http://syltfunk.de/?p=10009>